

Kampf gegen Krebs

**Spende 500 000 Euro an
Mainzer Uni-Medizin**

■ **Mainz.** Die großzügige Spende von 500 000 Euro ist die größte Summe, die vom Förderverein für Tumor- und Leukämiekranke Kinder je für ein medizinisches Gerät gespendet wurde. Noch in diesem Jahr wird von dem Geld ein neuer Kernspintomograph für die Universitätsmedizin angeschafft, der besonders für die Untersuchung von Kindern ideal ist. „Das Gerät bietet neue diagnostische Möglichkeiten und ist im Mainzer Raum einzigartig – vor allem der größere Innendurchmesser hat viele Vorteile, nicht nur für Kinder“, berichtet Professor Guido Adler. Statt 60 cm weist der Apparat 70 cm Platz auf. „Etwa zehn Prozent unserer Patienten halten die Enge in der Röhre nicht aus, für sie ist das eine große Erleichterung“, ergänzt Professor Christoph Düber.

Neben den besseren Möglichkeiten zur Untersuchung – so kann etwa ein Tisch angedockt werden und der Kopf so oft wie möglich außerhalb der Röhre liegen – liefert das Gerät auch genauere Bilder. Ohne die Spende wäre die Investition und Anschaffung in Höhe von 2 Millionen Euro nicht möglich gewesen, betont Adler. Der restliche Anteil stammt aus Fördergeldern des Bundes. Jens Dupré vom Vereinsvorstand berichtet: „Für diese Spende sparen wir seit 2005. Wir sind unseren Förderern sehr dankbar, die uns seit 27 Jahren im Kampf gegen den Krebs unterstützen.“ Für den Einbau des Apparats sind noch Bauarbeiten in der Radiologie nötig, Lieferung und Installation sind dann im zweiten Quartal geplant. ceg